

2-m-Moritzbergrelais DF0ANN wieder störungsfrei

Die 2-m-Relaisfunkstelle DF0ANN auf 145,750 MHz auf dem Moritzberg bei Nürnberg arbeitet wieder störungsfrei. Am Mittwoch, 06.06.2012 konnte ich nach umfangreicher Störungssuche ein digitales Kommunikationsgerät im 2,5 GHz-Bereich als Ursache feststellen und vorläufig außer Betrieb nehmen. Es war unmittelbar unter der Relaisantenne montiert.

Info: Eugen Berberich, DL8ZX (B25)

Schwedischer Laengstwellensender SAQ geht wieder auf Sendung

Am 1. Juli geht der Alexanderson-Sender in der schwedischen Stadt Grimeton zum so genannten Alexanderson-Tag in Betrieb. Die Aussendung auf 17,2 kHz in CW beginnt um 09:00 UTC und wird um 12:00 UTC wiederholt. Die Hochfrequenzerzeugung geschieht dabei mit einem historischen Maschinensender. Eine halbe Stunde vor Sendungsbeginn soll mit der Abstimmung des Senders begonnen werden. Fuer Besucher ist die Station vor Ort geoeffnet. Die Veranstalter freuen sich ueber Empfangsbestaetigungen per E-Mail, weitere Informationen gibt es im Internet [www.alexander.n.se]. Parallel dazu ist die Station SK6SAK von 09:15 UTC bis 11:30 UTC und noch einmal von 12:15 UTC bis 13:00 UTC auf 14,035 MHz in CW und auf 14,215 kHz in SSB QRV. Bereits ab 07:00 UTC will man zusaetzlich auf 3,755 MHz QRV sein.

Info: DL-Rundspruch

Abschlusspräsentation des Programms Wattwächter

Am 14.05.2012 fand im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) die Abschlusspräsentation der von Prof. Dr. Werner Wiesbeck durchgeführten Studie zu der "Modularen Einbindung von ortsfesten Amateurfunkstellen in das Standortverfahren" statt. Dabei wurde ein Programm namens "Wattwächter" entwickelt, das der einfachen Berechnung von Sicherheitsbereichen bei der Anzeige von Amateurfunkstellen im Rahmen der BEMFV dienen soll. "Wattwächter" wurde von Vertretern des RTA im Rahmen von umfangreichen Tests die letzten 18 Monate begleitet, wobei mehr als 100 Seiten Betatestergebnisse zusammengetragen wurden.

Bei der Abschlusspräsentation wurde nun der derzeitige Stand vorgestellt und teilweise auf Kritikpunkte seitens des RTA eingegangen. Insbesondere wurde festgestellt, dass die derzeit angewandte Definition eines "Sicherheitsabstandes" nicht mit der momentanen Verordnungslage in Einklang ist, was jedoch nicht unbedingt eine Unter- oder Überschätzung der Exposition zur Folge hat. Positiv zu vermerken ist die umfangreiche Antennenbibliothek, die mittlerweile implementiert wurde und weitreichende Antennendaten auch im Nahfeld bereithält.

Eine Veröffentlichung des Programms ist derzeit im zuständigen Referat 414 der BNetzA in Vorbereitung. Dabei wird im ersten Veröffentlichungsschritt die Software (neben den vom DARC e.V. bereits etablierten Produkten Watt32 und QuickWatt) als gleichberechtigte Berechnungshilfe zur Verfügung gestellt, wie die BNetzA bekanntgab. Auch die "Anleitung der Durchführung von Anzeigen nach § 9 BEMFV" wird um einen Abschnitt erweitert werden, der den Funkamateuren den Gebrauch von "Wattwächter" naeher bringen soll.

Nach der angedachten Veröffentlichung wird sich der RTA nochmals eingehend mit dem Produkt beschäftigen und einer Einschätzung über die Einsatzgebiete der Software im Vergleich zu etablierten Verfahren abgeben.

Info: VO-Info 2012-010 des DARC

Deutsche Funkamateure der Klasse A dürfen auf Mittelwelle

Im Amtsblatt Nr. 11/2012 vom 13. Juni hat die Bundesnetzagentur grünes Licht zur Amateurfunknutzung der Mittelwelle gegeben.

Amateurfunkbetrieb im Frequenzbereich 472 bis 479 kHz wird ab sofort - im Vorgriff auf die Anpassungen der Frequenzverordnung und der Amateurfunkverordnung (AFuV) - von Inhabern der Zeugnis Klasse A geduldet. Dieser Frequenzbereich war auf der jüngsten Weltfunkkonferenz WRC-12 in Genf dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen worden. Die Betriebsbedingungen in Deutschland beinhalten eine Beschränkung der effektiven Strahlungsleistung auf 1 W ERP und eine maximal zulässige belegte Bandbreite der Aussendung von 800 Hz. Im Amtsblatt weist die Behörde darauf hin, dass diese Regelung sensibel anzuwenden ist, funktechnische Störungen bei primären Nutzern zu vermeiden sind und die maximale Leistung nur dann ausgeschöpft werden sollte, wenn es zur Aufrechterhaltung einer Funkverbindung oder für experimentelle Zwecke als zwingend notwendig erachtet wird. Da in einigen Ländern bereits vor der WRC-12 auf anderen MW-Frequenzen ein Amateurfunkbetrieb möglich war, in DL aber nur Bakenbetrieb im Rahmen eines Versuchsfunks, hat das DARC-Referat für Frequenzmanagement (Ulrich Müller, DK4VW) dem zuständigen Wirtschaftsministerium vorgeschlagen den deutschen Funkamateuren den Zugang zum neuen 630-m-Band vor dem von der Konferenz festgelegten Termin 1. Januar 2013 zu gewähren.

Damit der Einstieg in das neue Amateurfunkband den DARC-Mitgliedern gut gelingt, gibt die Augustausgabe der CQ DL in ihrem Titelthema Tipps zu Antennen, Ausbreitungsbedingungen und Senderbau.

Info: DL-Rundspruch

Notfunkfrequenzen

Von den Amateurfunkverbänden der IARU wurden Center of Activity (CoA) für den Notfunk festgelegt. Die IARU hat bei der Festlegung der CoA-Frequenzen die unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen der drei Regionen berücksichtigt, was zu teilweise unterschiedlichen Notfunk-CoA-Frequenzen in den drei IARU-Regionen führte. Stationen, die sich mit Notfunk befassen, sollten auf oder in der Nähe dieser Frequenzen zu finden sein.

CoA-Frequenzen international (LSB)

Region 1: 3.760 MHz, 7.110 MHz

Region 2: 7.060 MHz, 7.240 MHz, 7.290 MHz

Region 3: 3.600 MHz, 7.110 MHz

Weltweit (in USB)

14.300 MHz

18.160 MHz

21.360 MHz

Notfunkfrequenzen national (DL)

3.643 MHz (LSB) Notfunkrundspruch und –runden

145.500 MHz (FM) Anruffrequenz mobil

433.500 MHz (FM) Anruffrequenz international

Für lokale oder regionale Ereignisse und Notrufe sollten auch die örtlichen OV-Frequenzen berücksichtigt werden.

Info: Michael Becker, DJ9OZ / Referent für Not- und Katastrophenfunk im DARC

Bürgerfest in Feucht

Wie jedes Jahr beteiligt sich der OV Schwarzachtal (B30) auch in 2012 wieder mit einem Infostand am Bürgerfest in Feucht. Es findet dieses Jahr am Samstag, 7. Juli statt. Der Aufbau erfolgt ab 10:00 Uhr. Auch hier freuen wir uns auf den Besuch zahlreicher OV-Mitglieder und Gäste.

Info: Bernd Ditze, DL3NAN (OVV B30)

